

# STADT SCHWETZINGEN

---



## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 24.09.2015, 18:00 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, Hebelstraße 1, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der wir hiermit einladen.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bürgerfragestunde
3. Ausscheiden von Stadträtin Ulrike Münch aus dem Gemeinderat
4. Einführung der Theaterpädagogik an Schwetzinger Schulen
5. Fassaden- und Dachsanierung Hebel-Gymnasium - Vergabe der Stahl-/Metallbauarbeiten
6. Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Schwetzingen, den 17.09.2015

**Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister**

# STADT SCHWETZINGEN

Amt: 10 Hauptamt  
Datum: 08.09.2015  
Drucksache Nr. 1687/2015

## Beschlussvorlage

**Sitzung Gemeinderat am 24.09.2015**

**- öffentlich -**

---

## Ausscheiden von Stadträtin Ulrike Münch aus dem Gemeinderat

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Stadträtin Ulrike Münch wegen des Verlustes der Wählbarkeit nach § 28 GemO zum 01.08.2015 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist.

### Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 15.08.2015 teilte uns Stadträtin Ulrike Münch mit, dass sie zum 01.08.2015 nach Plankstadt gezogen sei und daher aus dem Gemeinderat ausscheiden müsse.

Nach § 31 GemO scheidet aus dem Gemeinderat aus, wer die Wählbarkeit nach § 28 GemO verliert. Danach sind in den Gemeinderat nur Bürger der Gemeinde wählbar. Bürger ist nur, wer in der Gemeinde wohnt und dort seinen Hauptwohnsitz hat. (§ 12 GemO).

Der Gemeinderat hat gemäß § 31 GemO festzustellen, ob die Voraussetzung für das Ausscheiden aus dem Gemeinderat gegeben ist.

Nächste/r Ersatzbewerber/in des SWF '97 ist Frau Silke Scheiber, die in der Oktobersitzung verpflichtet wird.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

# STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 17.06.2015  
Drucksache Nr. 1669/2015

## **Beschlussvorlage**

**Sitzung Kulturausschuss am 02.07.2015** - nicht öffentlich -

**Sitzung Verwaltungsausschuss am 16.07.2015** - nicht öffentlich -

**Sitzung Gemeinderat am 24.09.2015** - öffentlich -

---

## **Einführung der Theaterpädagogik an Schwetzinger Schulen**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Schwetzingen führt die Theaterpädagogik als neues Angebot des Schulträgers für alle Schwetzinger Schulen ein.
2. Die Theaterpädagogik soll auch an den beiden Zweckverbandsschulen in Schwetzingen eingeführt werden.
3. Weitere interessierte Schulen können gegen Kostenübernahme theaterpädagogische Angebote bei der Stadt Schwetzingen nachfragen.
4. Für die Durchführung der theaterpädagogischen Arbeit werden die Kompetenzen und Ressourcen des Theaters am Puls genutzt.
5. Für die theaterpädagogische Arbeit an den Schwetzinger Schulen werden ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich 40.000 € zur Verfügung gestellt.

### **Erläuterungen:**

Schwetzingen gehört zu den wenigen Städten dieser Größe, die mit dem Theater am Puls über ein sehr erfolgreiches freies Theater verfügt, das vor allem auch durch die intensive räumliche und finanzielle Unterstützung der Stadt Schwetzingen existieren kann. Jörg Steve Mohr, der Intendant des Theaters am Puls, arbeitet seit Jahren als städtischer Schulsozialarbeiter an der Hilda-Werkrealschule. In seiner Funktion als (privater) Theaterintendant hat er bereits in den vergangenen Jahren sehr erfolgreiche Theaterprojekte an Schwetzinger Kindergärten und Schulen verantwortet.

Mit Ablauf des Schuljahrs 2014/15 wird Jörg Steve Mohr seine Tätigkeit als Schulsozialarbeiter wegen Auslaufens der Werkrealschule und sinkender Schülerzahlen beenden. Dies bietet die Chance, für alle Schwetzinger Schulen ein besonderes Angebot der Schulsozialarbeit einzuführen, das in dieser Form in einer Stadt der Größe von Schwetzingen vermutlich einmalig sein dürfte. Mit Beginn des Schuljahrs 2015/16 soll für die Schwetzinger Schulen ein theaterpädagogisches Angebot eingeführt werden. Mit der Theaterpädagogik soll den Schulen ein attraktives und wirkungsvolles Angebot der

Schulsozialarbeit unterbreitet werden, das zugleich die kulturellen Interessen der Schüler/innen wecken soll. Es passt in die Kulturstadt Schwetzingen, vermittelt den Schüler/innen spielerisch Kompetenzen und Stärken und bindet das Theater am Puls als wichtige Schwetzinger Kultureinrichtung noch mehr in die Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt ein. Mit Jörg Steve Mohr verfügt die Stadt Schwetzingen über einen überaus kompetenten Mitarbeiter, der künftig die inhaltliche Verantwortung für diesen Bereich innehaben wird.

Für die Stadt Schwetzingen und die Schwetzinger Schulen stellt die systematische Einführung der Theaterpädagogik eine große Bereicherung und Standortattraktivierung dar. Andere Schulen können bei der Stadt Schwetzingen gerne nachfragen, ob auch dort durch die Stadt Schwetzingen theaterpädagogische Projekte durchgeführt werden können, dann aber gegen angemessene Kostenerstattung; das Privatgymnasium Schwetzingen hat ein entsprechendes Interesse bereits bekundet.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Neben den Personalkosten von Jörg Steve Mohr, die bereits seit Jahren Bestandteil des Haushalts der Stadt Schwetzingen sind, werden für die theaterpädagogische Arbeit noch Sachkosten anfallen. Hierfür werden ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich 40.000 € veranschlagt. Der entsprechende Ansatz im Haushaltsplan ist zu erhöhen (bislang sind 5.000 € angesetzt). Die beiden Zweckverbände der Kurt-Waibel-Schule und der Schimper-Gemeinschaftsschule sollen der Stadt für die Durchführung theaterpädagogischer Projekte jeweils einen Zuschuss zahlen, um den sich die 40.000 € auf der Einnahmeseite reduzieren würden.

### **Anlagen: (verschickt mit KuA v. 02.07.15)**

- Infobroschüre „spielend lernen“

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

# STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt  
Datum: 29.08.2015  
Drucksache Nr. 1681/2015

## Beschlussvorlage

**Sitzung Technischer Ausschuss am 17.09.2015**

**- nicht öffentlich -**

**Sitzung Gemeinderat am 24.09.2015**

**- öffentlich -**

---

## **Fassaden- und Dachsanierung Hebel-Gymnasium, Vergabe der Stahl-/Metallbauarbeiten**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Vergabe der Stahl-/Metallbauarbeiten an die Firma Maas zum Angebotspreis in Höhe von 301.818,27 EUR brutto wird zugestimmt.

### **Erläuterungen:**

Der Beschluss zur Fassaden- und Dachsanierung des Hebelgymnasiums wurde zusammen mit der Genehmigung der Entwurfsplanung am 29.01.2015 (Vorlage Nr. 1598/2014) gefasst.

Die Stahl-/Metallbauarbeiten umfassen die Erneuerung des Vordaches am Haupteingang und der Fluchttreppenanlagen am Gebäude.

Auf Grundlage des Beschlusses vom 29.01.2015 wurden die Stahl-/Metallbauarbeiten am 27.06.2015 öffentlich durch die mit der Generalplanung beauftragte Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR ausgeschrieben. Von 7 Bewerbern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Eröffnungstermin am 14.07.2015 lagen 3 Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch die Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR. Nach Abschluss der Prüfung und Wertung ergab, sich folgende Bieterfolge:

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <b>1. Firma Maas Stahl- und Metallbau GmbH, Brühl</b> | <b>301.818,27 EUR brutto</b> |
| <b>2. Firma Bohrmann GmbH, Weinheim</b>               | <b>351.262,39 EUR brutto</b> |

Ein Angebot musste gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 VOB/A wegen Änderungen an den Vergabeunterlagen ausgeschlossen werden. Die Firma hat höhere Treppenstufen, ohne Sicherheitsantrittskante und dünnere Trapezblechprofile angeboten. Das Angebot ist dadurch nicht mehr vergleichbar.

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit und Angemessenheit der Preise durch die Bürogemeinschaft arge rebuild.ing / Tauber GBR geprüft und bestätigt.

Das Angebot der Firma Maas liegt rund 31 % über des berechneten Preises der Leistungsbeschreibung (230.782,53 €). Die Preisberechnung der Leistungsbeschreibung erfolgte auf Grundlage der Daten des Baupreislexikon. Die Angebotspreise der Bieter zeigen, dass die konjunkturelle Marktlage keine günstigeren Angebote erwarten lassen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 2.2311.946000 in Höhe von insgesamt 2.653.000,00 EUR zur Verfügung. Die Mittelumsetzungen hierfür sind im Nachtragshaushalt berücksichtigt. Die Finanzmittel sind im Gesamtbudget enthalten.

Für diese Haushaltsstelle liegt eine Verpflichtungsermächtigung vor.

Der Gemeinderat genehmigte am 29.01.2015 (Vorlage Nr. 1598/2014) das Gesamtkostenbudget in Höhe von 5.781.044,26 EUR.

Der technische Ausschuss bewilligte am 04.03.2015 (Vorlage Nr. 1622/2015) für den Rückbau von 3 Stufenhörsälen ein Budget in Höhe von 70.541,58 EUR.

Der Gemeinderat bewilligte am 07.05.2015 (Vorlage Nr. 1635/2015) zur Ausstattung naturwissenschaftliche Räume und 5. Oberstufe 159.000 EUR (139.000 EUR Naturwissenschaften, 20.000 EUR Oberstufe).

Damit beträgt das bewilligte Gesamtbudget insgesamt 6.010.585,84 EUR.

Aufgrund noch der laufenden Arbeiten aller Gewerke kann über etwaige Einsparungen oder Kostenerhöhungen noch keine Aussage getroffen werden.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: